Inhalt

Einleitung 9

1. "Wer wählt rechts?" (Falter 1994)
oder: Rechtsextremismus, Faschismus und Fremdenfeindlichkeit

Arbeiter, Arbeitslose, Asylbewerber: Die Wahl der Extremen Rechten heute im Lichte der Ergebnisse historischer Wahlforschung
Kai Arzheimer 15

An Interest-Based Examination of the Social Origins of Interwar Fascism
William I. Brustein 33

Die Bedeutung von Item-Nonresponse für die Messung von rechtsextremen Einstellungen
Richard Stöss 47

Fremdenfeindlichkeit durch Zuwanderung?
Eine empirische Analyse für die Bundesrepublik
Cornelia Weins 67

Antisemitismus und Nationalsozialismus.
Friedrich Nietzsches Einstellungen zu Juden und dem politischen Antisemitismus
Jürgen R. Winkler 85

Keine Freiheit den Feinden der Freiheit?
Verfassungsprobleme im Umgang mit dem Rechtsextremismus
Friedhelm Hufen 101

2. "Faktoren der Wahlentscheidung" (Falter 1973)
oder: Ausgewählte Fragen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung

Interest Groups and Voters' Choice: Evidence of Representation and Hostility Effects in Germany, Spain and the United States
Bernhard Weßels und Hans-Dieter Klingemann 117

Wie es euch gefällt: Politische Akteure in den USA und ihr Publikum
Helmut Norpoth 145

You must remember this ...
Eine Analyse zur Wahlrückerinnerungsfrage
Harald Schoen und Hanna Kaspar 159

"Die unpolitische Frau" – Ein Methodenartefakt der Umfrageforschung?
Bettina Westle 179

Strukturierte Einstellungen – Einstellungsstrukturen: Überlegungen am Beispiel der Parteisympathie
Siegfried Schumann 203

Politische Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener: Altes und Neues
Johann de Rijke 221

3. "Wählerwille, Wahlprognose und Wahlergebnis: Drei unterschiedliche Paar Schuhe?" (Falter 2007) oder: Wahlforschung in der Praxis

Demoskopie und Politik. Zum Verhältnis und den Missverständnissen zwischen zwei stark kritisierten Professionen
Dieter Roth 241

Exit Polls – genauer geht's nicht
Richard Hilmer 257

"Was messen wir da eigentlich?" – einige Anmerkungen zur Sonntagsfrage
Thorsten Schneider-Haase 269

4. "Politik als Inszenierung" (Falter 2002) oder: Politische Kommunikation in der Mediendemokratie

"Hindenburg wählen, Hitler schlagen!" Wahlkampfkommunikation bei den Reichspräsidentenwahlen in der Weimarer Republik
Jürgen Wilke und Christian Sprott 277

Rivalen um Macht und Moral: Bundestagsabgeordnete und Hauptstadtjournalisten
Hans Mathias Kepplinger 307

Wie "amerikanisch" sind europäische Fernsehwahlkämpfe?
Fritz Plasser und Günther Lengauer 323

Der Markt für Politikberatung – Boom oder Baisse?
Andrea Römmele 347

Geist oder Glotze?
Petra Gerster und Christian Nürnberger 357

5. "Gestaltungsmacht und Geltung der Parteien" (Falter 2000) oder: Diagnosen und Thesen zu Parteien und parlamentarischer Praxis

Hybride Gebilde? Zum Wandel der Parteien in der Mediengesellschaft
Ulrich Sarcinelli 363

Parteienkrise durch Parteieliten?
Anmerkungen zur Diskussion über den Niedergang der deutschen Parteien
Gerd Mielke 377

Die Entwicklung der grünen Wählerschaft im Laufe dreier Jahrzehnte – eine empirische APK-Analyse
Markus Klein 391

Vom Hörsaal in den Plenarsaal? Lektionen aus dem Studium für den Bundestag
Martin Gerster 403

6. "Der wissenschaftliche und der philosophische Umgang mit Politik" (Falter 1985) oder: Theoretische Positionen und ideengeschichtl. Perspektiven

Zukunft oder Erosion der Demokratie?
Michael Th. Greven 411

Die Revolution des Bürgers Caritat: Ein Beitrag zur Ideengeschichte der Wahlforschung
Ruth Zimmerling 429

Welche Vorstellung von Wählerrationalität, wozu?
Reinhard Zintl 441

Ein Volk "gibt sich eine Verfassung" – was kann das heißen?
Hans Buchheim 453

"Das Wichtigste aber ist der Mut"
Nicht deskriptiv verwaltend sei die Politik, sondern normativ gestaltend!
Julia Klöckner 457

Die Geschichte von der Rettung der Welt
Oder: Nur noch der politologische Superman kann's richten
Gundula Gause und Peter Schmitz 461

7. Frag' nach bei Falter

Interview mit Jürgen W. Falter
Thomas Leif 465

Bibliographie 479

Autorenverzeichnis 493